

Agieren statt reagieren

Zielgruppe	Vorkenntnisse	Termin	Referent
Betriebsrät:innen / Mitglieder von Wirtschaftsausschüssen	Keine erforderlich	5. November 2025	Sascha Cavelius (Senior Consultant)

Wirtschaftliche Angelegenheiten sind mehr als Zahlen

Die nach vorne gerichtete Betriebsrats-Kompetenz „initiativ sein“, „konstruktiv einmischen“ und „mitgestalten“ liegt im Fokus unseres Tagesseminars. Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch kommen dabei nicht zu kurz.

Es geht um die rechtlich verankerten Grundlagen der konkreten Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte. Wir zeigen, wie der Betriebsrat mit der Hilfe seiner Fachgremien Wirtschaftsausschuss, Vergütungs- und Personalausschuss seine Möglichkeiten im Betrieb konkret ausgestalten und zielführend einsetzen kann.

Mit Vorschlägen zu Innovationen und verbesserten Arbeitsbedingungen - die auch zur Beschäftigungssicherung nach §92a BetrVG beitragen - kann der BR in Richtung Zukunftsgestaltung argumentieren.

Das Informationsrecht in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§106 BetrVG) enthält viel Potenzial für die Beratungs- und Mitbestimmungsrechte. Geplante und sich bereits in Umsetzung befindliche Maßnahmen können hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft werden. Die unternehmerische Planung kann beleuchtet und in Bezug auf die Personalplanung (§92 BetrVG), faktenbasiert hinterfragt werden.

Der Betriebsrat kann in wichtigen sozialen Angelegenheiten (§87-89 BetrVG), wie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (§89 BetrVG), der Berufsbildung (§96-98 BetrVG) oder zur betrieblichen Lohngestaltung (§87 Nr. 10, 11) selbst initiativ werden und den Abschluss von Betriebsvereinbarungen voranbringen.

Inhalte:

- Aktive Nutzung von Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten nach BetrVG
- Vorschlagsrechte nach BetrVG
- Betriebsratsarbeit als Teamarbeit gestalten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Es lohnt sich, zu agieren!